

Französisch

Stoffplan

WirtschaftsSchule Thun

BMS 2 (Vollzeit)

Französisch

1. Didaktisches Konzept

Französisch ist als zweite Landessprache der Schweiz und im Umgang mit unserem Nachbarn Frankreich ein unentbehrliches Verständigungsmittel. Mit der Sprache wird ein bedeutender Kulturraum Europas erschlossen. Französisch ist auch eine der internationalen Fachsprachen in Wissenschaft, Technik, Handel und Kultur. Der Sprachunterricht soll die Lernenden befähigen, sich sprachlich zurechtzufinden, die eigene Persönlichkeit zu entfalten und interkulturelles Verständnis zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit der französischen Sprache fördert auch eine positive, offene Haltung für die schweizerische Mehrsprachigkeit. Sie hilft, sprachliche Barrieren und Grenzen abzubauen und Verständnis für den französischsprachigen Kulturraum aufzubauen.

Bilingualer Fachunterricht, andere Formen des immersiven Unterrichts, Aufenthalte im Sprachraum, Austausch oder andere Formen von Kontakten bieten die Möglichkeit, die sprachlichen Kompetenzen zu erweitern und die Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen zu fördern.

Der Sprachunterricht ermöglicht Berufsmaturandinnen und –maturanden den Erwerb internationaler Sprachdiplome.

2. Richtziele

a) Kenntnisse

- über die sprachlichen Mittel (Wortschatz, Strukturen) auf dem Niveau B2 verfügen
- über einen dem Berufsfeld angemessenen Fachwortschatz verfügen

b) Fertigkeiten

Die Fertigkeiten sind im Referenzrahmen aufgelistet und beziehen sich jeweils auf die Bereiche Berufsleben, Privatleben, öffentliches Leben und Bildung sowie auf die sprachlichen Aktivitäten Hören (Rezeption mündlich), Lesen (Rezeption schriftlich), an Gesprächen teilnehmen (Interaktion mündlich), zusammenhängendes Sprechen (Produktion mündlich) und Schreiben (Interaktion und Produktion schriftlich).

c) Fertigkeiten gemäss Referenzrahmen (Niveau B2)

Verstehen	Hören	<ul style="list-style-type: none"> • längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist • im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen • die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird
Verstehen	Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten • zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen
Sprechen	an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • sich so spontan und fliessend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einer Person der entsprechenden Muttersprache recht gut möglich ist • sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine Ansichten begründen und verteidigen
Sprechen	Zusammen-hängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • zu vielen Themen aus den eigenen Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben • einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben
Schreiben		<ul style="list-style-type: none"> • klare, detaillierte Texte über eine Vielzahl von Themen schreiben, die einen interessieren • in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen • Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen

- Strategien und Techniken für das Erlernen einer Sprache entwickeln und anwenden
- rezeptive und interaktive Sprachhandlungsstrategien und -techniken entwickeln und anwenden
- sich zu Themen aus Kultur und Wissenschaft äussern
- im beruflichen Bereich Fachdiskussionen und Medienbeiträge verstehen
- im beruflichen Bereich schriftlich Informationen austauschen
- zwischen Partnern, die nicht die gleiche Sprache sprechen, vermitteln

e) Haltungen

- sich offen und kommunikativ verhalten
- motiviert sein, die sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten weiterzuentwickeln
- offen und neugierig sein, die Kultur des jeweiligen Sprachraums zu entdecken
- bereit sein, das persönliche Sprachniveau zu reflektieren und eigene Lernstrategien zu entwickeln
- Interesse zeigen an fächerverbindenden und fächerübergreifenden Aktivitäten, in denen Sprachen eine bedeutende Rolle spielen
- bereit sein, berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Zielsprache zu nutzen

3. Prüfungen

Niveau B2 des europäischen Sprachportfolios

DEL F B2

Prüfung im zweiten Semester

4. Lehrmittel

Prüfungsserien DELF B2

PONS 5000 mots

Schülergrammatik Französisch, LV Bern

Marthaler Conjugaison

Didier Réussir le DELF B2 scolaire et junior

Französisch

1. Semester 19 Wochen à 5 Lektionen

Inhalt/Fachkompetenz	Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
Révision de la grammaire de base <ul style="list-style-type: none"> • Temps et modes (présent, passé composé, imparfait, plus-que-parfait, futur simple; conditionnel, subjonctif) • Accord du participe passé • Pronoms personnels et relatifs Vocabulaire Préparation au DELF B2 <ul style="list-style-type: none"> • Compréhension écrite • Compréhension orale • Production écrite • Expression orale • argumentation 	Total 95 L	Prüfungsvorbereitung DELF B2 PONS 5000 mots Didier Réussir le DELF B2 scolaire et junior

Französisch
2. Semester, 15 Schulwochen à 5 Lektionen

Inhalt/Fachkompetenz	Richtzeit	Bemerkungen/Hinweise
Grammaire <ul style="list-style-type: none"> • Discours rapporté • Hypothèse • Articulateurs logiques • Révision de grammaire <ul style="list-style-type: none"> - le verbe et l'infinif - le verbe et son complément Vocabulaire Préparation au DELF B2 <ul style="list-style-type: none"> • Compréhension écrite • Compréhension orale • Production écrite • Expression orale • Argumentation 	Total 75 L	Prüfungsvorbereitung DELF B2 PONS 5000 mots Didier Réussir le DELF B2 scolaire et junior Examen DELF B2

DCD/VBC